



Rollenspiel

1. Schritt: Vorbereiten

- Voraussetzung für ein gelungenes Rollenspiel ist das Festlegen eines zu lösenden Konfliktfalls, einer Situation. Nur wenn unterschiedliche Interessen und Meinungen vorhanden sind, macht ein Rollenspiel Sinn.
- Die unterschiedlichen Rollen müssen klar voneinander unterscheidbar sein, z. B. Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Vorgesetzte, Freund, Großmutter etc.
- Bildet zu jeder Rolle eine Arbeitsgruppe und gestaltet die Rolle mithilfe von eigenen Überlegungen und Zusatzinformationen genauer aus.
- Fertigt dazu eine Rollenkarte an, auf der die Besonderheiten der Person und deren Interessen festgehalten werden.
- Bestimmt jemanden aus der Gruppe, der in die Rolle schlüpft und den Standpunkt der Gruppe vertritt.
- Legt Ablauf und die vorgesehene Zeit für das Rollenspiel vorher genau fest.
- Fertigt einen Sitzplan (Ort des Geschehens) an. Bereitet, wenn möglich, eine Videoaufzeichnung vor.
- Bestimmt die Schülerinnen und Schüler, die nicht mitspielen, zu Beobachtern. Diese beobachten das Spiel mithilfe eines vorgefertigten Beobachtungsbogens. Die Beobachter können auch Journalisten sein, die nachher einen Bericht verfassen.

2. Schritt: Spielen

- Achtet genau auf den Ablauf, die zur Verfügung stehende Zeit sowie den vereinbarten Sitzplan.
- Vertretet nicht eure eigenen Interessen, sondern achtet stets auf die Übereinstimmung mit den Interessen der jeweiligen Rolle. Es reden nur die Spieler.
- Fragt euch selbst, ob eure Äußerungen und Körperhaltungen rollentypisch sind und wie wohl ihr euch in der Rolle fühlt.



1 Susanne Schmidt

3. Schritt: Auswerten

- Zunächst berichten die Spieler: Erzählt, wie ihr euch in der Rolle gefühlt habt. Welche Probleme gab es?
- Nun teilen die Beobachter ihre Ergebnisse mit: Wurden die Rollen überzeugend eingenommen? Wer konnte sich gut durchsetzen und warum?
- Diskussion in der ganzen Klasse: Sind die Interessen deutlich geworden? War die Auseinandersetzung zufriedenstellend? Hätte es bessere Lösungen gegeben? Wie sollte das Problem eurer Ansicht nach gelöst werden?

4. Schritt: Wiederholung des Rollenspiels

- Handelt es sich um schwierige Situationen, kann das Rollenspiel mehrmals stattfinden.

2 Beobachtungsbogen

1. Wie verhält sich die Spielerin oder der Spieler in der Rolle?
 - echt/glaubhaft
 - geplant/vorbereitet
2. Welche Argumente wurden vorgebracht?
3. Passt das nonverbale Verhalten zur Rolle?
4. Konnte die Person ihr Anliegen durchsetzen?
5. Konnte die Person anderen zuhören und sie verstehen?



3 Brigitte Triebel-Schmidt und Nicolas Triebel



5 Thomas Triebel



6 Michaela Triebel

Thomas Triebel
41 Jahre, Dr., Chemiker, wohnhaft in Heilbronn, verheiratet, zwei Kinder (6+15), will Karriere beim Chemiekonzern BASF machen, liebt das Reisen in ferne Länder, Mitglied im Fußballverein FC Heilbronn, fährt Motorrad ...

Brigitte Triebel-Schmidt, geb. Schmidt
40 Jahre, Studienrätin für Englisch und Sport, wohnhaft in Heilbronn, verheiratet, zwei Kinder (6+15), arbeitet seit 3 Jahren wieder mit einer halben Stelle, joggt dreimal in der Woche, hat die Möglichkeit, stellvertretende Schulleiterin in einem örtlichen Gymnasium zu werden, Mitglied der Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen ...

Michaela Triebel
6 Jahre, kommt in zwei Monaten in die Grundschule, wohnhaft in Heilbronn, Tochter von Thomas und Brigitte, will unbedingt mit ihren Freundinnen Claudia (6) und Simone (7) in die gleiche Klasse, da sie mit ihnen auch im Schwimmverein ist; geht bislang noch in den Kindergarten und zweimal in der Woche tagsüber zu ihrer Großmutter Susanne Schmidt (67) ...

Nicolas Triebel
16 Jahre, geht auf's Theodor-Heuss-Gymnasium in Heilbronn in die 10. Klasse, wohnhaft in Heilbronn, Sohn von Thomas und Brigitte, hat seit einem halben Jahr eine Freundin (Katharina, 16), liebt Hipp-hop-Musik, spielt Schlagzeug, spielt Fußball in der A-Jugend, will auf keinen Fall ins Ausland ...

Susanne Schmidt, geb. Blumenthal
67 Jahre, Rentnerin, Mutter von Brigitte Triebel-Schmidt, Witwe, Ehemann verstarb letztes Jahr, ehemalige Sekretärin bei einer Rechtsanwaltskanzlei, starke Arterose, kann keine längeren Flugreisen mehr machen, lebt allein in Weinsberg, einer Kleinstadt in der Nähe von Heilbronn, Kirchengemeinderätin ...

Evelyn Holsten
57 Jahre, Dr. Chemikerin, Abteilungsleiterin beim Chemiekonzern BASF, Chefin von Thomas Triebel, alleinstehend, keine Kinder, mehrere Auslandsaufenthalte in Südamerika, vor allem Brasilien, hält sehr viel von Thomas Triebel, möchte, dass er ihr Nachfolger wird und will, dass er deshalb für 4 Jahre nach Rio de Janeiro geht, um dort eine wichtige Abteilung zu leiten ...